

# Hall. patriot. Wochenblatt

g u r

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

2. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 10. Januar 1837.

## Chronik der Stadt Halle.

### 1 U n i v e r s i t ä t.

Summarische Uebersicht der immatriculirten Stu-  
direnden von Michael 1836 bis Ostern 1837.

Von Ostern bis Michael 1836 befanden sich auf  
hiesiger Universität . . . . . 663

Davon sind Michael 1836 abgegangen . . . . . 121

Es sind demnach geblieben . . . . . 542

Vom 22. Juli bis 2. December 1836 sind  
hinzugekommen . . . . . 122

Die Gesamtzahl der immatriculirten Stu-  
direnden beträgt daher . . . . . 664

Die theol. g. Facultät zählt: { Inländer 316  
Ausländer 65  
381

die jurist. Facultät zählt: { Inländer 68  
Ausländer 13  
81

die medic. Facultät zählt: { Inländer 78  
Ausländer 49  
127

die philos. Facultät zählt: { Inländer 63  
Ausländer 12  
75

664  
Auser



Außer diesen immatriculirten Studirenden besuchen die hiesige Universität:

- 1) von andern Universitäten gekommene Studirende, deren Immatriculation noch suspendirt ist . . . . . 2
- 2) nicht immatriculirte Chirurgen, unter der Direction des Hrn. Prof. Dr. Blasius, als Directors des chirurgischen Studiums bei hiesiger Universität . . . . . 18

Die Gesamtzahl der nicht immatric. Zuhörer ist 20  
Es nehmen folgl. an d. Vorlesungen Theil im Ganzen 684

## 2. Milde Wohlthaten für die Armen der Stadt.

Für die Armen der Stadt gingen zur unterzeichneten Kasse ein: 1) 70 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf. gesammelt bei der diesjährigen Besatzung der Wohlthätl. Pfännerschaft incl. 5 Thlr. 20 Sgr. in Golde; 2) 1 Thlr. gesammelt bei der Taufe der Tochter des Herrn D. . . . ., Caroline Wilhelmine Amalie, am 4. d. M.; 3) 1 Thlr. Geschenk des Hilfsvereins der hiesigen Maurergesellen, welche bei der am 5. d. M. gehaltenen Abrechnung der Armen gedachten, und 4) 10 Sgr. von einem ungenannten Scholaren, der solche gesunden.

Halle, den 6. Januar 1837.

Die städtische Armen-Kasse.

## 3. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde:

Den 7. Januar 1837.

Weizen	1 Thlr. 15 Sgr. — Pf.	bis 1 Thlr. 20 Sgr. — Pf.
Roggen	1 s ; — s — s — 1 s	2 s 6 s
Gerste	— s 26 s 3 s — s	27 s 6 s
Hafer	— s 17 s 6 s — s	20 s — s

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von Dr. Förstmann.

Bekannt-

Bekanntmachungen.

Die Verheirathung militairpflichtiger Personen  
betreffend.

In Folge höherer Anordnung bringen wir mit Bezugnahme auf unsere frühern Bekanntmachungen die Bestimmungen der Allerhöchsten Kabinetsordre vom 19. April 1824, wornach junge Leute, welche sich vor Erfüllung ihrer Verpflichtungen zum Militairdienste anfällig machen oder verheirathen, dadurch von ihrer Militairpflicht nicht entbunden werden, hiermit abermals zur öffentlichen Kenntniß, und machen insbesondere die Herren Geistlichen darauf aufmerksam, daß solche Militairpflichtige, welche das Aufgebot bei ihnen nachsuchen, an diese Bestimmungen zu erinnern sind, bemerken auch wiederholtlich, daß zu der deshalb aufzunehmenden Verhandlung ein Stempelbogen nicht zu verwenden ist.

Merseburg, den 15. December 1836.

Königl. Preuß. Regierung, Abtheilung des Innern.

Wir suchen ein Mietzstocal für die Armenkasse auf die Zeit von Ostern d. J. ab auf etwa zwei Jahre, welches

- a) eine heizbare Stube parterre möglichst nach dem Hofe gelegen und
- b) eine zweite Stube oder zwei Kammern enthalten muß. Hierauf Reflectirende werden veranlaßt, sich bei dem Mendant Dittler auf der Armenkasse zu melden und die Mietzbedingungen anzugeben.

Halle, den 7. Januar 1837.

Der Magistrat.

Leihhaus = Auction.

Am 17. April 1837 und an den folgenden Tagen, Nachmittags von 2 Uhr an, sollen im Locale des Leihhauses der Herren Gebrüder Simon Nr. 208 kleine Ulrichsstraße hieselbst, die seit den Monaten September, October, November und December 1835, ingleichen Januar und Februar 1836 verfallenen Pfän-

Pfänder, bestehend in Gold, Silber, Uhren, Kupfer, Zinn, Messing, Betten, Wäsche, Leinenzeug, männlichen und weiblichen Kleidungsstücken zc., gerichtlich verkauft werden.

Die Eigenthümer dieser verfallenen Pfänder werden daher aufgefordert, entweder dieselben zeitig vor dem Termine einzulösen, oder wenn sie gegründete Einwendungen gegen die contrahirten Schulden haben, solche dem unterzeichneten Gericht anzumelden, widrigenfalls mit dem Verkauf der Pfandstücke verfahren, der Pfandgläubiger wegen seiner in das Pfandbuch eingetragenen Forderungen aus dem Kaufgelde befriedigt, der Ueberschuß aber an die hiesige Armenkasse abgeliefert und kein Pfandeigenthümer mit späteren Einwendungen gehört werden wird.

Halle, den 30. December 1836.

Königl. Preuß. Landgericht.

Schröner.

Zur 1sten Klasse 75ster Lotterie, deren Ziehung am 12. Januar 1837 anfängt, sind noch ganze, halbe und Viertellose zu den Planpreisen zu haben beim Königl. Lotterie-Einnehmer Lehmann in Halle a. S.

Alle Farben beste italienische Nähseide verkauft à Loth 10 Sgr., schwarzblau à 12 Sgr.

Blüthner, Mathswaage.

Außer dem bereits bekannten Gesundheits-Kaffee à Pfund 5 Sgr. aus der Fabrik der Herren Wiele & Comp. in Carow haben wir daher noch eine zweite Sorte à Pfund 3 Sgr. in Commission erhalten.

W. Kersten & Comp.

In der großen Ulrichsstraße Nr. 79 zur grünen Tanne ist schönes und billiges Hausbackenbrot zu haben bei

Heinicke, Bäckermeister.

Einen Lehrburschen sucht der Schlossermeister Schnabel, kleine Ulrichsstraße Nr. 1013.

Eine neue buntelpolirte birkene Kommode steht billig zu verkaufen in der kleinen Brauhausgasse Nr. 334.

**Nützliche Schriften für Jedermann.**

So eben sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

**E. F. Stiehr's Kleiner deutscher  
Volks-Briefsteller.**

Oder Anleitung zum Brieffstyl für Handwerks- und Sonntags-, Elementar- und Landschulen, in 265 Beispielen aus dem Kindes- und praktischen Leben des Land- und Handwerksmannes. Ein Hülfsbuch für Lehrer, zum Selbstunterricht für Kinder, Lehrlinge, Gesellen und Dienstboten, und für jeden des Brieffschreibens unkundigen Land- und Handwerksmann. 8. Preis 10 Sgr.

**E. F. Stiehr's Anleitung zum  
Geschäftsstyl**

für Handwerks- und Sonntags-, Elementar-, Land- und Armenschulen, in 290 Beispielen aus dem Kindes- und praktischen Leben des Land- und Handwerksmannes. Ein Hülfsbuch für Lehrer in Freischulen, zum Selbstunterrichte für Kinder, Lehrlinge, Gesellen und Dienstboten und jeden des Geschäftsstyls unkundigen Land- und Handwerksmann. 8. Quedlinburg, bei G. Vasse. Preis 10 Sgr.

Vorräthig in der  
Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

Einem hochzuverehrenden Publikum zeige ich hier durch ganz ergebenst an, daß ich von jetzt an gutes Weizen- und Roggenmehl zu folgenden billigen Preisen verkaufe, und zwar:

gutes Weizenmehl d. Viertel 20 Sgr., d. Meße 5 Sgr.  
weißes Roggenmehl das Viertel 11 Sgr. 3 Pf., die  
Meße 2 Sgr. 10 Pf.  
schwarzes Roggenmehl d. V. 6 Sgr., d. M. 1 Sgr. 6 Pf.  
Carl Pfautsch, Schmeerstraße Nr. 479.

Diejenigen geehrten Abonnenten der Juristischen Zeitung, welche das an deren Stelle getretene, von demselben Redacteur (K. F. Rauer) herausgegebene

Central-Blatt für Preussische Juristen auch fernerhin durch die Post beziehen wollen, werden ersucht, dies bei dem betreffenden Postamte ausdrücklich zu erklären, weil sonst Irrthum und Zeitverlust in der Lieferung der ersten Nummern entstehen würden. Nr. 1. ist am 7. Januar erschienen.

Berlin. *August Hirschwald,*  
Verleger des Centralblatts für Preuss. Juristen.

Gestricke wolne Jacken à 1 Thlr. und  $\frac{1}{2}$  breiten Flanell à 4 Sgr., breitere à  $5\frac{1}{2}$  Sgr. empfiehlt als etwas besonderes billiges

Friedländer.

Kleinschmieden und große Schlamm-Ecke.

In der kleinen Ulrichsstraße Nr. 1019 steht ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. s. w., von Ostern ab zu vermieten.

Kyriz, Bäckermeister.

Zwei Stuben, eine Kammer, und eine Stube und Kammer, Küchen, Kellerabtheilung, gemeinschaftlichen Trockenboden, sind an ruhige Familien zu vermieten, bei Letius, Mannische Straße Nr. 542.

Mehrere Stuben mit Kammern sind zu vermieten Nr. 816 am blauen Hecht, genaue Nachricht erhält man eine Treppe hoch.

Eine Stube, Kammer, Küche, Stallung ist zu Ostern zu vermieten, Rathhausgasse Nr. 246.

Schmeerstraße Nr. 708 ist die zweite Etage, bestehend aus zwei Stuben, zwei Kammern, Küche, Keller und Feuerungsgeläß, von jetzt ab zu vermieten und auf Ostern zu beziehen. Fr. Schuncke, Sporer.

Ein Logis von 2 Stuben, 1 Kammer, Küche und Zubehör eine Treppe hoch, ist künftige Ostern zu vermieten große Ulrichsstraße Nr. 9.

Wiggerer.

Ein freundliches Logis, bestehend aus Bohn- und Schlafzimmer, ist an einen einzelnen Herrn oder an eine einzelne Dame, mit oder ohne Meubles und Aufwartung, von Ostern an zu vermieten. Das Nähere erfährt man große Ulrichsstraße Nr. 34 eine Treppe hoch.

Im Hause Nr. 247 Rathhausgasse ist das obere Logis, welches 4 tapezirte Stuben und Kammern, Küche, Holz- und Torfgeläß enthält, von Ostern dieses Jahres zu vermieten. Zimmermeister Müller.

Die obere Etage von drei Stuben, drei Kammern, Bodenkammern, Küche nebst Zubehör ist von Ostern ab in Nr. 86 große Steinstraße zu vermieten.

In dem Hause Nr. 797 auf dem Trödel steht eine Stube nebst Kammer, Küche und Feuerungsgeläß an eine ruhige Familie zu Ostern zu vermieten.

In der Moritzbrücke Nr. 2061 sind einzelne Stuben nebst Kammern und Zubehör Ostern zu vermieten.

In der Klausstraße Nr. 877 sind mehrere Stuben und Kammern zu vermieten.

Wittwe Jahn.

Am alten Markte Nr. 494 ist die untere Etage an eine stille Familie zu vermieten.

In der Leipziger Straße Nr. 299 sind Logis zu vermieten.

Auf hiesigem Neumarkte in der Harzgasse Nr. 1299 ist eine Stube nebst kleiner Kammer und verschlossenem Boden an eine einzelne Person oder ein Paar kinderlose Eheleute von Ostern ab zu vermieten.

Stube, Kammer, Laden, so wie Werkstatt für einen Feuerarbeiter, mit oder ohne Inventarium, ist zu Ostern zu vermieten in Nr. 1642 vor dem Leipziger Thore.

Den am 1. Januar d. J. im 29sten Jahre seines Alters zu Güstow in Pommern am Nervenfieber erfolgten Tod ihres geliebten Sohnes, des Dr. Wilhelm Stabenow, melden theilnehmenden Freunden mit tiefbetrübtrem Herzen.

die trauernden Eltern

J. J. Stabenow.

Henriette Stabenow geb. Berger.

Brillante Masken- Anzüge für Herren und Damen

in großer Auswahl verleiht äußerst billig C. Landmann, großer Berlin Nr. 428 in Halle.

Einladung zum Besuch des Wintergartens.

Von jetzt an ist der Wintergarten im Schmidt'schen Garten jeden Sonntag, Dienstag und Freitag für Gesellschaft erwärmt.

Im empfang wieder eine Partie extra große Limburger Neunaugen, die ich als etwas Ausgezeichnetes empfehlen kann. C. S. Kisel.

Fetten geräucherten Silberlachs, Braunschweiger Schlackwurst und ger. Rindszungen empfiehlt C. S. Kisel.

Fetten Limburger Käse das Stück  $7\frac{1}{2}$  Sgr. und 10 Sgr. bei C. S. Kisel.

Es ist am vergangenen Freitag Abends von 5 bis 6 Uhr von der Marktkirche durch die Brüderstraße bis in die große Steinstraße ein großes schwarzes wollenes Tuch verloren gegangen, der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine angemessene Belohnung an der Marktkirche Nr. 809 abzugeben.

Mittwoch den 11. Januar wird ein Wurstfest mit Tanzvergnügen gefeiert, wozu ergebenst einladet Panse in der Eremitage.

Bei Liebrecht ist täglich Gelegenheit nach Leipzig.